



BESCHLUSSVORLAGE

Drucksachen-Nr. 093/21

erarbeitet von:

Strelow, Lars
Sport- und Betriebsamt

eingereicht von:

Dr. Daniel Schultheiß
Oberbürgermeister

Datum:

17.06.2021

Der Beschluss ist der Rechtsaufsicht zur Anzeige bzw. Genehmigung nicht vorzulegen.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungszweck	Zustimmung	
				ja	nein
Wirtschafts- Umwelt- und Verkehrsausschuss	29.06.2021	öffentlich	Vorberatung	X	
Haupt- und Finanzausschuss	01.07.2021	öffentlich	Vorberatung	X	
Kultur- und Sportausschuss	08.07.2021	öffentlich	Vorberatung	X	
Stadtrat	15.07.2021	öffentlich	Beschlussfassung		

Kurztitel: Bestätigung des Entwicklungskonzeptes Lindenberg und Umsetzung Maßnahmen

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt das in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Verkehr sowie des Kultur- und Sportausschusses am 17.11.2020 vorgestellte Konzept zur möglichen touristischen Erschließung am Lindenberg zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, nach Abwägung der notwendigen Eingriffe in die Natur, einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Überlegungen zum Nutzerkreis, mit der Umsetzung folgender Maßnahmen:
 - Bau von vier Mountainbikestrecken mit zugehöriger Infrastruktur (Beschilderung)
 - Bau eines Bikeparcours (Pumptrack mit Übungsstrecke)
 - verkehrstechnische Erschließung (Parkplatz mit 135 Stellplätzen für alle Nutzergruppen, Ampel zur Straßenquerung, Haltestelle für ÖPNV oder Shuttleverkehr)
 - Errichtung Funktionsgebäude (vorgesehene Nutzung: Vereinsräume, Mehrzweckräume, Kiosk, WC)
 - Erschließung (Wasser- und Abwasser, Strom, Wirtschaftszufahrt)
 - Bau eines Spielplatzes auf dem Gipfel des Lindenberges
 - Anbindung und Aufwertung des Ilmenauer Naturpfades an den Gipfel des Lindenberges
 - Aufwertung Rennschlittenbahn (Geländemodellierung und Errichtung von Outdoor-Fitnessgeräten im unteren Kurvenbereich)

Die Umsetzung erfolgt schrittweise vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalts- und Finanzplan der Folgejahre.

**Begründung:**

Am 25.04.2019 hat der Stadtrat folgenden Beschluss (Nr. 574/52/19) zur weiteren Beplanung des Lindenberg gefasst:

„Basierend auf der vorliegenden Studie zur Entwicklung des Lindenbergs wird die Stadtverwaltung beauftragt, die Planung einer Streckenkonzeption durchzuführen. Diese soll eine nachhaltige, naturnahe und sportliche Befahrung mit Fahrrädern und Mountainbikes ermöglichen. Bestehende Attraktionen, Anspruchsgruppen und Ressourcen am Lindenberg werden als Teil einer ganzheitlichen Entwicklung am Lindenberg in die Planung einbezogen.“ Die Erstellung eines Planungskonzepts unter Berücksichtigung der gestalterischen, funktionalen, wirtschaftlichen, standörtlichen, ökologischen, natur- und artenschutzrechtlichen Anforderungen unter Einbeziehung vorhandener Strukturen wurde in Auftrag gegeben und in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Verkehr sowie des Kultur- und Sportausschusses am 17.11.2020 vorgestellt. Hier wurden alle am Berg möglichen Optionen dargestellt und mit Kosten untersetzt.

Die Investitionskosten für alle im Konzept aufgezeigten Maßnahmen betragen insgesamt fast 10 Mio. €. Die Betreibung eines solchen „Aktivparks“ inklusive Sessellift zum Lindenberg ist für die Stadt Ilmenau, vor allem unter Betrachtung der hohen Folgekosten, als nicht realisierbar zu bewerten. Auch bei Übertragung der Anlage an einen privaten Betreiber bleibt ein hohes wirtschaftliches Risiko für die Stadt. Eine mögliche Förderung der Investitionskosten deckt das wirtschaftliche Risiko der Betreibung nicht ab.

Zur Minimierung der Investitions- und Folgekosten wird deshalb eine auf die Aufgabenstellung (Beschlusstext vom 25.04.2019) fokussierte Variante vorgeschlagen. Bei dieser Variante wird die Hälfte der konzipierten Strecken umgesetzt, auf den Bau einer Aufstiegshilfe verzichtet sowie Funktionsgebäude und Parkplatz entsprechend angepasst. Auf die Anlage von neuen Themenwegen wird verzichtet – anstatt dessen wird der vorhandene Ilmenauer Naturpfad aufgewertet und an den Gipfel angebunden. Dadurch werden sowohl Investitionskosten als auch Eingriffe in die Natur verringert. Hier ist mit einer Investitionssumme von ca. 4 Mio € zu rechnen, welche auf mehrere Jahresscheiben und Bauabschnitte verteilt werden muss.

(ID 292114)